

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Weimarer Land

Juli 2018



**Sperrfrist:
31.07.2018, 09:55 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Weimarer Land
Berichtsmonat:	Juli 2018
Erstellungsdatum:	26.07.2018
Hinweise:	Sperrfrist: 31.07.2018, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	30.08.2018
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Ost Storkower Straße 120 10407 Berlin
E-Mail:	Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 030 / 555599-7373
Fax:	Fax: 030 / 555599-7375

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Juli 2018.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.



Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte 1 und 2 sowie korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Statistische Hinweise

Revision der Statistik über gemeldete Berufsausbildungsstellen

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit hat die Konzeption der Statistik über Berufsausbildungsstellen weiterentwickelt. Dies führt zu qualitativen Verbesserungen und inhaltliche Erweiterungen, die den Ausbildungsmarkt präziser abbilden. Mit der Umstellung zum Jahresbeginn 2018 wurden die Daten rückwirkend bis einschließlich Berichtsjahr 2006/2007 revidiert und um verfeinerte statistische Auswertungsmöglichkeiten ergänzt.

Ausführliche Informationen der inhaltlichen Änderungen enthält der Methodenbericht „Weiterentwicklung der Berufsausbildungsstellen-Statistik“; die Auswirkungen der Revision werden beschrieben im Methodenbericht „Revision der Statistik über Berufsausbildungsstellen 2018“. Zu den Methodenberichten im Internet:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Ausbildungsstellenmarkt/Methodenberichte-Ausbildungsstellenmarkt-Nav.html>

Revision der Beschäftigungsstatistik

Im Jahr 2016 waren aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess in größerem Umfang Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Diese Meldungen wurden im Jahr 2017 nachträglich aufgenommen, die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik neu ermittelt und die revidierten Daten am 03.01.2018 veröffentlicht.

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit schloss im Zuge dieser Revision zudem die bestehende Lücke bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum Merkmal Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) für den Zeitraum Januar 2011 bis September 2012.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Beschaeftigungsstatistik/Methodenberichte-Beschaeftigungsstatistik-Nav.html>

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Weimarer Land

Juli 2018

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	8
Komponenten der Unterbeschäftigung	9
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	12
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	13
Gemeldete Arbeitsstellen	14
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	15
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	16
Ausbildungsstellenmarkt	17
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	18
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	19
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	20

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Weimarer Land
Juli 2018

Merkmale	Jul 2018	Jun 2018	Mai 2018	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jul 2017		Jun 2017		Mai 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	3.850	3.886	3.928	-36	-0,9	-439	-10,2	-10,2	-9,8	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.766	1.709	1.780	57	3,3	-133	-7,0	-9,0	-7,9	
58,5% Männer	1.033	1.013	1.050	20	2,0	-34	-3,2	-7,6	-6,5	
41,5% Frauen	733	696	730	37	5,3	-99	-11,9	-11,1	-9,9	
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	137	103	106	34	33,0	-14	-9,3	6,2	6,0	
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	38	23	26	15	65,2	-7	-15,6	9,5	13,0	
40,7% 50 Jahre und älter	719	727	742	-8	-1,1	-57	-7,3	-12,2	-11,7	
28,3% dar. 55 Jahre und älter	499	499	512	-	-	-30	-5,7	-10,6	-8,6	
29,2% Langzeitarbeitslose	515	543	566	-28	-5,2	-56	-9,8	-8,1	-7,4	
6,0% Schwerbehinderte Menschen	106	115	114	-9	-7,8	-14	-11,7	-8,7	-9,5	
8,3% Ausländer	146	148	148	-2	-1,4	27	22,7	29,8	-1,3	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	536	450	548	86	19,1	-57	-9,6	-10,0	4,0	
dar. aus Erwerbstätigkeit	201	170	176	31	18,2	-8	-3,8	-1,7	0,6	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	177	105	119	72	68,6	-21	-10,6	-5,4	-11,9	
seit Jahresbeginn	3.995	3.459	3.009	x	x	-362	-8,3	-8,1	-7,8	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	482	523	691	-41	-7,8	-82	-14,5	-4,7	-1,0	
dar. in Erwerbstätigkeit	151	144	267	7	4,9	-54	-26,3	-5,3	-8,6	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	108	136	156	-28	-20,6	-26	-19,4	-14,5	13,0	
seit Jahresbeginn	4.117	3.635	3.112	x	x	-402	-8,9	-8,1	-8,6	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	4,0	3,9	4,0	x	x	x	4,3	4,2	4,4	
dar. Männer	4,5	4,4	4,5	x	x	x	4,6	4,7	4,9	
Frauen	3,5	3,3	3,4	x	x	x	3,9	3,7	3,8	
15 bis unter 25 Jahre	4,7	3,6	3,7	x	x	x	5,2	3,4	3,5	
15 bis unter 20 Jahre	3,4	2,1	2,3	x	x	x	3,8	1,8	2,0	
50 bis unter 65 Jahre	4,1	4,2	4,3	x	x	x	4,5	4,8	4,8	
55 bis unter 65 Jahre	4,6	4,6	4,8	x	x	x	5,0	5,3	5,3	
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,4	4,2	4,4	x	x	x	4,7	4,6	4,8	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.189	2.109	2.152	80	3,8	-136	-5,8	-8,5	-8,5	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.683	2.653	2.698	30	1,1	-267	-9,1	-10,5	-9,9	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.730	2.703	2.749	27	1,0	-275	-9,2	-10,4	-9,6	
Unterbeschäftigungsquote	6,0	6,0	6,1	x	x	x	6,6	6,7	6,7	
Leistungsempfänger²⁾										
Arbeitslosengeld	752	671	673	81	12,1	-12	-1,6	-6,9	-8,3	
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.230	3.250	3.305	-20	-0,6	-396	-10,9	-10,9	-11,2	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.205	1.201	1.187	4	0,3	-133	-9,9	-10,1	-12,4	
Bedarfsgemeinschaften	2.615	2.634	2.667	-19	-0,7	-281	-9,7	-9,7	-10,5	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	189	155	186	34	21,9	13	7,4	-14,4	-4,6	
Zugang seit Jahresbeginn	1.261	1.072	917	x	x	-174	-12,1	-14,9	-14,9	
Bestand	943	918	915	25	2,7	93	10,9	2,9	1,0	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

 Weimarer Land
 Juli 2018

Merkmale	Jul 2018	Jun 2018	Mai 2018	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jul 2017		Jun 2017		Mai 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	1.357	1.359	1.347	-2	-0,1	-92	-6,3	-8,3	-8,2	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	751	682	698	69	10,1	-71	-8,6	-13,6	-10,9	
55,5% Männer	417	386	394	31	8,0	-27	-6,1	-15,2	-11,5	
44,5% Frauen	334	296	304	38	12,8	-44	-11,6	-11,4	-10,1	
10,4% 15 bis unter 25 Jahre	78	52	56	26	50,0	-4	-4,9	10,6	27,3	
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	14	8	15	6	75,0	-6	-30,0	-11,1	114,3	
46,3% 50 Jahre und älter	348	341	334	7	2,1	-37	-9,6	-16,8	-17,9	
36,0% dar. 55 Jahre und älter	270	266	259	4	1,5	-31	-10,3	-15,8	-16,5	
9,7% Langzeitarbeitslose	73	79	82	-6	-7,6	-25	-25,5	-20,2	-17,2	
6,4% Schwerbehinderte Menschen	48	51	46	-3	-5,9	-8	-14,3	-13,6	-14,8	
6,8% Ausländer	51	46	48	5	10,9	21	70,0	24,3	33,3	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	325	248	279	77	31,0	-29	-8,2	-6,4	-2,1	
dar. aus Erwerbstätigkeit	163	137	135	26	19,0	-1	-0,6	7,0	-10,6	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	105	45	53	60	133,3	-18	-14,6	-26,2	17,8	
seit Jahresbeginn	2.315	1.990	1.742	x	x	-125	-5,1	-4,6	-4,3	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	258	272	379	-14	-5,1	-57	-18,1	2,6	-0,8	
dar. in Erwerbstätigkeit	113	99	188	14	14,1	-25	-18,1	-1,0	5,0	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	52	62	69	-10	-16,1	-17	-24,6	12,7	15,0	
seit Jahresbeginn	2.381	2.123	1.851	x	x	-120	-4,8	-2,9	-3,6	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,5	1,6	x	x	x	1,9	1,8	1,8	
dar. Männer	1,8	1,7	1,7	x	x	x	1,9	2,0	1,9	
Frauen	1,6	1,4	1,4	x	x	x	1,8	1,6	1,6	
15 bis unter 25 Jahre	2,7	1,8	1,9	x	x	x	2,8	1,6	1,5	
15 bis unter 20 Jahre	1,3	0,7	1,4	x	x	x	1,7	0,8	0,6	
50 bis unter 65 Jahre	2,0	1,9	1,9	x	x	x	2,2	2,3	2,3	
55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,4	2,4	x	x	x	2,8	3,0	2,9	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,7	1,7	x	x	x	2,0	1,9	1,9	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	828	758	775	70	9,2	-68	-7,6	-12,1	-8,8	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	947	907	924	40	4,4	-74	-7,2	-9,6	-7,7	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	994	957	973	37	3,9	-81	-7,5	-9,4	-7,2	
Unterbeschäftigungsquote	2,2	2,1	2,1	x	x	x	2,4	2,3	2,3	
Leistungsempfänger										
Arbeitslosengeld ²⁾	752	671	673	81	12,1	-12	-1,6	-6,9	-8,3	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Juni 2018 und Juli 2018; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Weimarer Land
Juli 2018

Merkmale	Jul 2018	Jun 2018	Mai 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2017		Jun 2017	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.493	2.527	2.581	-34	-1,3	-347	-12,2	-11,2	-10,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.015	1.027	1.082	-12	-1,2	-62	-5,8	-5,8	-5,9
60,7% Männer	616	627	656	-11	-1,8	-7	-1,1	-2,2	-3,2
39,3% Frauen	399	400	426	-1	-0,3	-55	-12,1	-10,9	-9,7
5,8% 15 bis unter 25 Jahre	59	51	50	8	15,7	-10	-14,5	2,0	-10,7
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	24	15	11	9	60,0	-1	-4,0	25,0	-31,3
36,6% 50 Jahre und älter	371	386	408	-15	-3,9	-20	-5,1	-7,7	-5,8
22,6% dar. 55 Jahre und älter	229	233	253	-4	-1,7	1	0,4	-3,7	1,2
43,5% Langzeitarbeitslose	442	464	484	-22	-4,7	-31	-6,6	-5,7	-5,5
5,7% Schwerbehinderte Menschen	58	64	68	-6	-9,4	-6	-9,4	-4,5	-5,6
9,4% Ausländer	95	102	100	-7	-6,9	6	6,7	32,5	-12,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	211	202	269	9	4,5	-28	-11,7	-14,0	11,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	38	33	41	5	15,2	-7	-15,6	-26,7	70,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	72	60	66	12	20,0	-3	-4,0	20,0	-26,7
seit Jahresbeginn	1.680	1.469	1.267	x	x	-237	-12,4	-12,5	-12,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	224	251	312	-27	-10,8	-25	-10,0	-11,6	-1,3
dar. in Erwerbstätigkeit	38	45	79	-7	-15,6	-29	-43,3	-13,5	-30,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	56	74	87	-18	-24,3	-9	-13,8	-28,8	11,5
seit Jahresbeginn	1.736	1.512	1.261	x	x	-282	-14,0	-14,5	-15,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,3	2,3	2,4	x	x	x	2,4	2,5	2,6
dar. Männer	2,7	2,7	2,8	x	x	x	2,7	2,8	2,9
Frauen	1,9	1,9	2,0	x	x	x	2,1	2,1	2,2
15 bis unter 25 Jahre	2,0	1,8	1,7	x	x	x	2,4	1,7	1,9
15 bis unter 20 Jahre	2,2	1,4	1,0	x	x	x	2,1	1,0	1,4
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,2	2,4	x	x	x	2,3	2,4	2,5
55 bis unter 65 Jahre	2,1	2,2	2,4	x	x	x	2,2	2,3	2,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,5	2,5	2,7	x	x	x	2,7	2,7	2,8
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.361	1.351	1.377	10	0,7	-68	-4,8	-6,4	-8,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.735	1.747	1.775	-12	-0,7	-194	-10,1	-10,9	-10,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.735	1.747	1.776	-12	-0,7	-195	-10,1	-10,9	-10,8
Unterbeschäftigungsquote	3,8	3,9	3,9	x	x	x	4,3	4,3	4,4
Leistungsempfänger									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	3.230	3.250	3.305	-20	-0,6	-396	-10,9	-10,9	-11,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	1.205	1.201	1.187	4	0,3	-133	-9,9	-10,1	-12,4
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	2.615	2.634	2.667	-19	-0,7	-281	-9,7	-9,7	-10,5

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Mai 2018 bis Juli 2018.

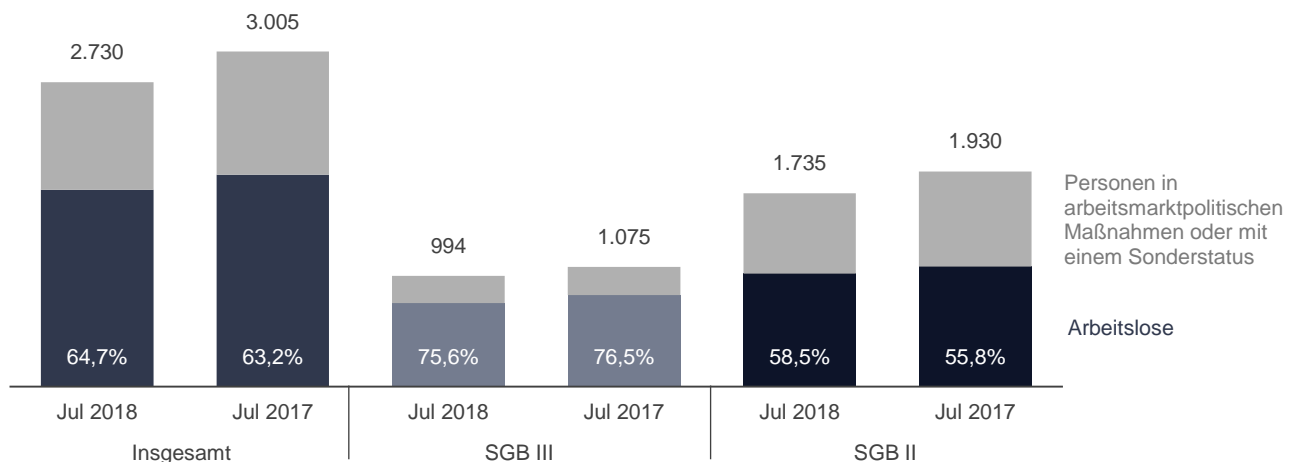
Komponenten der Unterbeschäftigung

Weimarer Land

Juli 2018

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jul 2018	Jun 2018	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Jul 2017		Jun 2017	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	1.766	1.709	57	3,3	-133	-7,0	-9,0	-7,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	423	400	23	5,8	-3	-0,7	-6,3	-11,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	216	194	22	11,3	-15	-6,5	-16,4	-19,6
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	207	206	1	0,5	12	6,2	5,6	-2,9
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.189	2.109	80	3,8	-136	-5,8	-8,5	-8,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	494	544	-50	-9,2	-131	-21,0	-17,2	-14,5
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	94	117	-23	-19,7	-1	-1,1	-8,6	-6,8
Arbeitsgelegenheiten	40	40	-	-	-47	-54,0	-52,4	-51,3
Fremdförderung	186	211	-25	-11,8	-88	-32,1	-27,5	-16,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	15	15	-	-	7	87,5	87,5	77,8
Beschäftigungszuschuss	5	5	-	-	-1	-16,7	-16,7	-
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	39	49	-10	-20,4	-11	-22,0	2,1	6,4
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	115	107	8	7,5	10	9,5	16,3	-9,8
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.683	2.653	30	1,1	-267	-9,1	-10,5	-9,9
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	47	50	-3	-6,0	-8	-14,5	-7,4	6,4
Gründungszuschuss	47	50	-3	-6,0	-7	-13,0	-5,7	4,3
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.730	2.703	27	1,0	-275	-9,2	-10,4	-9,6
Unterbeschäftigungsquote	6,0	6,0	x	x	x	6,6	6,7	6,7
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	64,7	63,2	x	x	x	63,2	62,3	63,6

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Weimarer Land

Juli 2018

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jul 2018	Jun 2018	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
					Jul 2017		Jun 2017		Mai 2017
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	751	682	69	10,1	-71	-8,6	-13,6	-10,9	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	77	76	1	1,3	3	4,1	4,1	14,9	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	77	76	1	1,3	3	4,1	4,1	14,9	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	828	758	70	9,2	-68	-7,6	-12,1	-8,8	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	120	149	-29	-19,5	-5	-4,0	5,7	-1,3	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	85	105	-20	-19,0	12	16,4	1,9	3,8	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	6	13	-7	-53,8	-11	-64,7	-7,1	-	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	29	31	-2	-6,5	-6	-17,1	29,2	-21,4	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	947	907	40	4,4	-74	-7,2	-9,6	-7,7	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	47	50	-3	-6,0	-7	-13,0	-5,7	4,3	
Gründungszuschuss	47	50	-3	-6,0	-7	-13,0	-5,7	4,3	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	994	957	37	3,9	-81	-7,5	-9,4	-7,2	
Unterbeschäftigungsquote	2,2	2,1	x	x	x	2,4	2,3	2,3	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	75,6	71,3	x	x	x	76,5	74,7	74,7	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	1.015	1.027	-12	-1,2	-62	-5,8	-5,8	-5,9	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	346	324	22	6,8	-6	-1,7	-8,5	-16,4	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	139	118	21	17,8	-18	-11,5	-25,8	-35,4	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	207	206	1	0,5	12	6,2	5,6	-2,9	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.361	1.351	10	0,7	-68	-4,8	-6,4	-8,4	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	374	395	-21	-5,3	-126	-25,2	-23,4	-18,6	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	9	12	-3	-25,0	-13	-59,1	-52,0	-50,0	
Arbeitsgelegenheiten	40	40	-	-	-47	-54,0	-52,4	-51,3	
Fremdförderung	180	198	-18	-9,1	-77	-30,0	-28,5	-17,7	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	15	15	-	-	7	87,5	87,5	77,8	
Beschäftigungszuschuss	5	5	-	-	-1	-16,7	-16,7	-	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	39	49	-10	-20,4	-11	-22,0	2,1	6,4	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	86	76	10	13,2	16	22,9	11,8	-5,4	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.735	1.747	-12	-0,7	-194	-10,1	-10,9	-10,9	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	*	*	*	*	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	*	*	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.735	1.747	-12	-0,7	-195	-10,1	-10,9	-10,8	
Unterbeschäftigungsquote	3,8	3,9	x	x	x	4,3	4,3	4,4	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	58,5	58,8	x	x	x	55,8	55,6	57,7	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

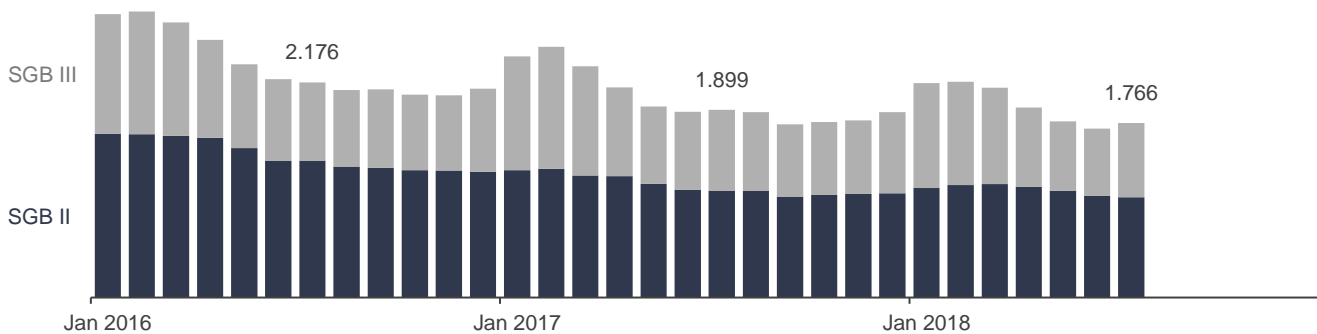
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Weimarer Land
Juli 2018

Die Arbeitslosigkeit ist im Juli um 57 auf 1.766 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 133 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juli 4,0%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 4,3% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 751, das sind 69 mehr als im Vormonat und 71 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,7%. Im Rechtskreis SGB II gab es 1.015 Arbeitslose, das ist ein Minus von 12 gegenüber Juni; im Vergleich zum Juli 2017 waren es 62 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,3%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Jul 2018	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jul 2018	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	1.766	57	3,3	-133	-7,0	4,0	3,9	4,3
Männer	1.033	20	2,0	-34	-3,2	4,5	4,4	4,6
Frauen	733	37	5,3	-99	-11,9	3,5	3,3	3,9
15 bis unter 25 Jahre	137	34	33,0	-14	-9,3	4,7	3,6	5,2
15 bis unter 20 Jahre	38	15	65,2	-7	-15,6	3,4	2,1	3,8
50 Jahre und älter	719	-8	-1,1	-57	-7,3	4,1	4,2	4,5
55 Jahre und älter	499	-	-	-30	-5,7	4,6	4,6	5,0
Deutsche	1.618	58	3,7	-160	-9,0	3,8	3,6	4,1
Ausländer	146	-2	-1,4	27	22,7	x	x	x
Rechtskreis SGB III	751	69	10,1	-71	-8,6	1,7	1,5	1,9
Männer	417	31	8,0	-27	-6,1	1,8	1,7	1,9
Frauen	334	38	12,8	-44	-11,6	1,6	1,4	1,8
15 bis unter 25 Jahre	78	26	50,0	-4	-4,9	2,7	1,8	2,8
15 bis unter 20 Jahre	14	6	75,0	-6	-30,0	1,3	0,7	1,7
50 Jahre und älter	348	7	2,1	-37	-9,6	2,0	1,9	2,2
55 Jahre und älter	270	4	1,5	-31	-10,3	2,5	2,4	2,8
Deutsche	699	63	9,9	-93	-11,7	1,6	1,5	1,8
Ausländer	51	5	10,9	21	70,0	x	x	x
Rechtskreis SGB II	1.015	-12	-1,2	-62	-5,8	2,3	2,3	2,4
Männer	616	-11	-1,8	-7	-1,1	2,7	2,7	2,7
Frauen	399	-1	-0,3	-55	-12,1	1,9	1,9	2,1
15 bis unter 25 Jahre	59	8	15,7	-10	-14,5	2,0	1,8	2,4
15 bis unter 20 Jahre	24	9	60,0	-1	-4,0	2,2	1,4	2,1
50 Jahre und älter	371	-15	-3,9	-20	-5,1	2,1	2,2	2,3
55 Jahre und älter	229	-4	-1,7	1	0,4	2,1	2,2	2,2
Deutsche	919	-5	-0,5	-67	-6,8	2,1	2,1	2,3
Ausländer	95	-7	-6,9	6	6,7	x	x	x

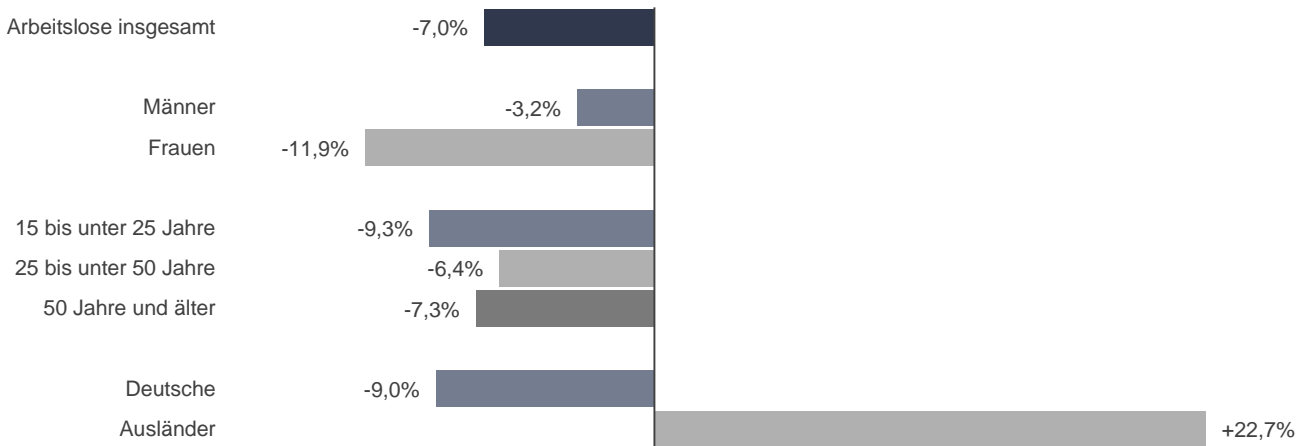
1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

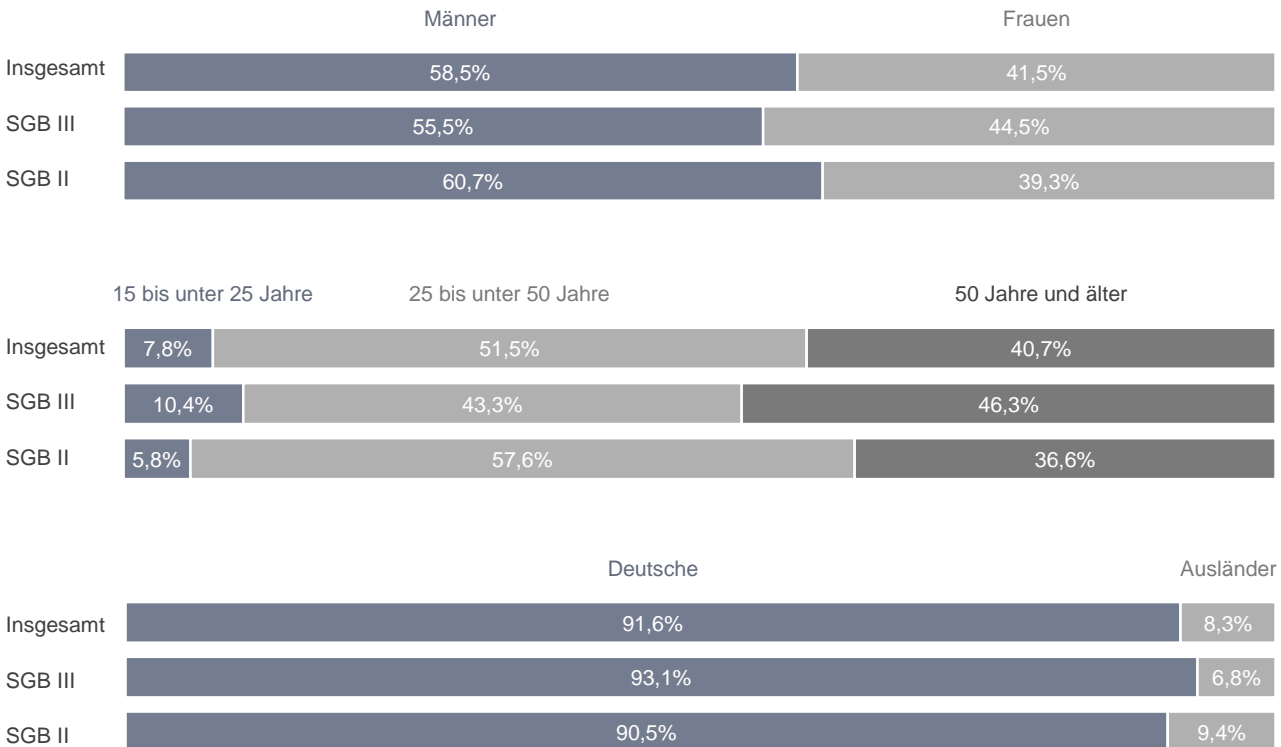
Weimarer Land
Juli 2018

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Juli von -12% bei Frauen bis +23% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen

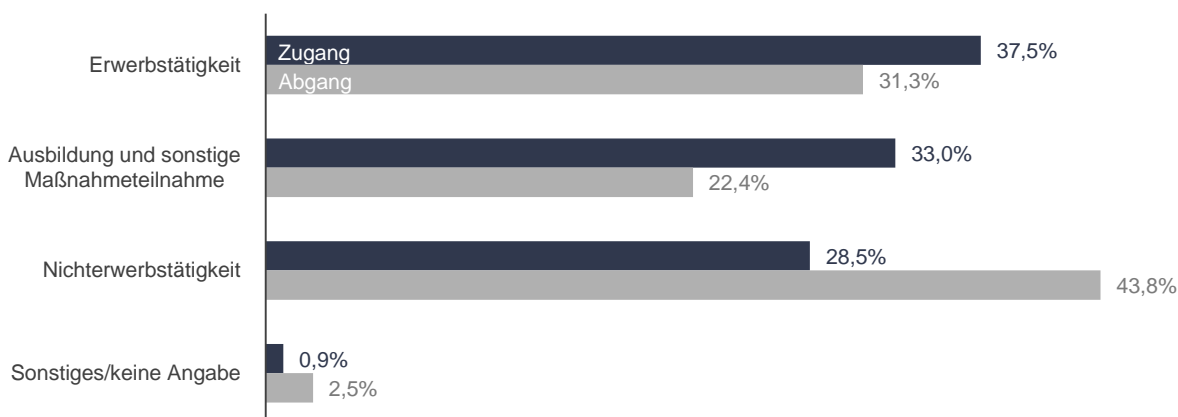


Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Weimarer Land
Juli 2018

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Juli meldeten sich 536 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 57 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 482 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 82 weniger als im Juli 2017. Seit Jahresbeginn gab es 3.995 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 362 Meldungen. Dem gegenüber stehen 4.117 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 402 Abmeldungen. Im Juli meldeten sich 201 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 8 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 151 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 54 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Jul 2018	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
		1	2	3	4		5	6
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	536	86	19,1	-57	-9,6	3.995	-362	-8,3
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	201	31	18,2	-8	-3,8	1.632	-153	-8,6
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	185	27	17,1	-13	-6,6	1.521	-157	-9,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	12	7	140,0	9	x	51	17	50,0
Selbständigkeit	*	*	*	*	*	34	-6	-15,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	177	72	68,6	-21	-10,6	940	-51	-5,1
Nichterwerbstätigkeit	153	-17	-10,0	-24	-13,6	1.389	-74	-5,1
dar. Arbeitsunfähigkeit	106	-18	-14,5	-25	-19,1	996	-61	-5,8
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	44	2	4,8	2	4,8	357	-9	-2,5
Sonstiges/keine Angabe	5	-	-	-4	-44,4	34	-84	-71,2
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	482	-41	-7,8	-82	-14,5	4.117	-402	-8,9
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	151	7	4,9	-54	-26,3	1.428	-229	-13,8
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	139	11	8,6	-43	-23,6	1.296	-169	-11,5
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	4	-5	-55,6	-7	-63,6	59	-41	-41,0
Selbständigkeit	8	2	33,3	-1	-11,1	48	-18	-27,3
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	108	-28	-20,6	-26	-19,4	919	-106	-10,3
Nichterwerbstätigkeit	211	-17	-7,5	5	2,4	1.688	-22	-1,3
dar. Arbeitsunfähigkeit	134	-16	-10,7	-7	-5,0	1.142	-25	-2,1
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	60	1	1,7	16	36,4	402	34	9,2
Sonstiges/keine Angabe	12	-3	-20,0	-7	-36,8	82	-45	-35,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

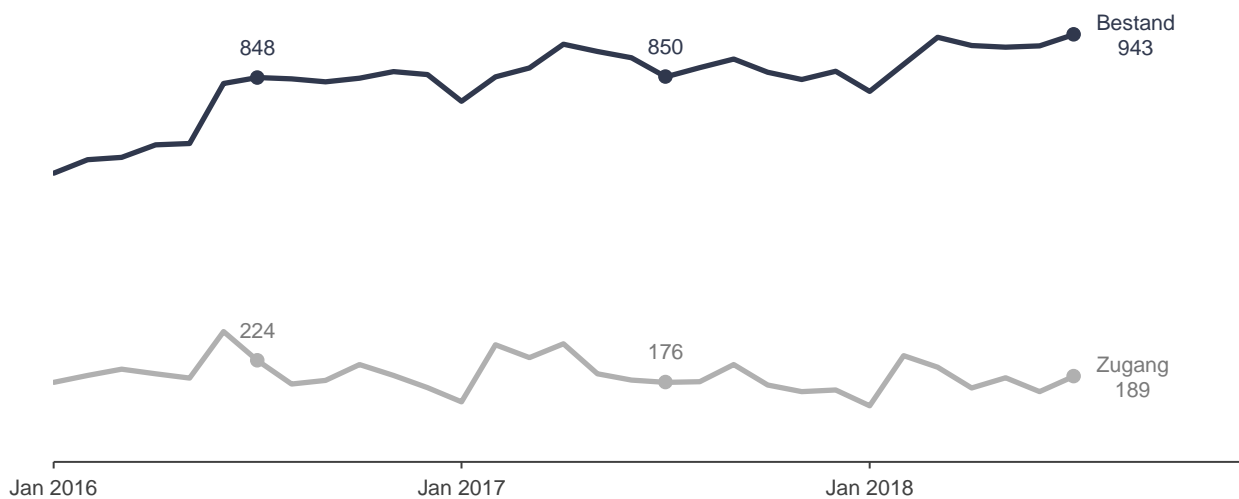
Gemeldete Arbeitsstellen

[zurück zum Inhalt](#)

Weimarer Land
Juli 2018

Im Juli waren 943 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Juni ist das ein Plus von 25 oder 3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 93 Stellen mehr (+11 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Juli 189 neue Arbeitsstellen, das waren 13 oder 7 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 1.261 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 174 oder 12%. Zudem wurden im Juli 163 Arbeitsstellen abgemeldet, 49 oder 23 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Juli gab es insgesamt 1.188 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 254 oder 18%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Jul 2018	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	189	34	21,9	13	7,4	1.261	-174	-12,1
dar. sofort zu besetzen	100	11	12,4	25	33,3	623	25	4,2
sozialversicherungspflichtig	179	29	19,3	5	2,9	1.220	-165	-11,9
dar. sofort zu besetzen	94	10	11,9	19	25,3	604	23	4,0
Bestand	943	25	2,7	93	10,9	904	35	4,0
dar. sofort zu besetzen	895	11	1,2	105	13,3	853	51	6,4
sozialversicherungspflichtig	925	22	2,4	92	11,0	881	29	3,5
dar. sofort zu besetzen	878	9	1,0	105	13,6	831	45	5,8
Abgang	163	12	7,9	-49	-23,1	1.188	-254	-17,6
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	156	11	7,6	-52	-25,0	1.141	-242	-17,5

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

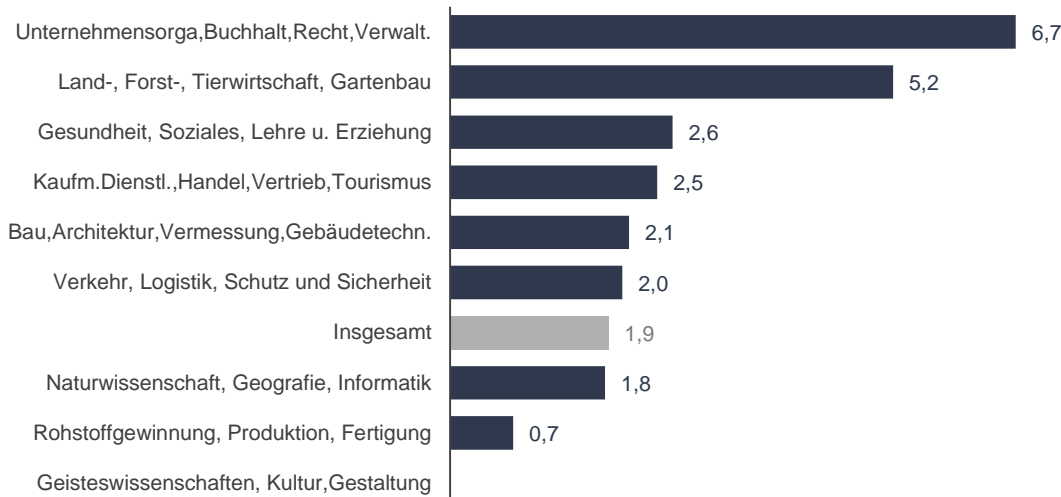
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Weimarer Land
Juli 2018

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Juli 2018 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Jul 2018	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	1.766	100	57	3,3	-133	-7,0
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	110	6,2	4	3,8	-7	-6,0
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	290	16,4	3	1,0	-17	-5,5
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	233	13,2	-4	-1,7	-47	-16,8
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	22	1,2	-	-	-16	-42,1
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	432	24,5	-15	-3,4	-15	-3,4
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	201	11,4	12	6,3	-13	-6,1
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	194	11,0	19	10,9	-33	-14,5
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	229	13,0	32	16,2	10	4,6
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	29	1,6	3	11,5	9	45,0
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	26	1,5	3	13,0	-3	-10,3
Gemeldete Arbeitsstellen	943	100	25	2,7	93	10,9
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	21	2,2	1	5,0	-1	-4,5
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	389	41,3	18	4,9	36	10,2
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	110	11,7	3	2,8	18	19,6
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	12	1,3	-	-	-	-
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	212	22,5	14	7,1	73	52,5
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	82	8,7	-3	-3,5	-8	-8,9
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	29	3,1	8	38,1	2	7,4
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	87	9,2	-16	-15,5	-11	-11,2
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	*	*	*	*	*	*
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

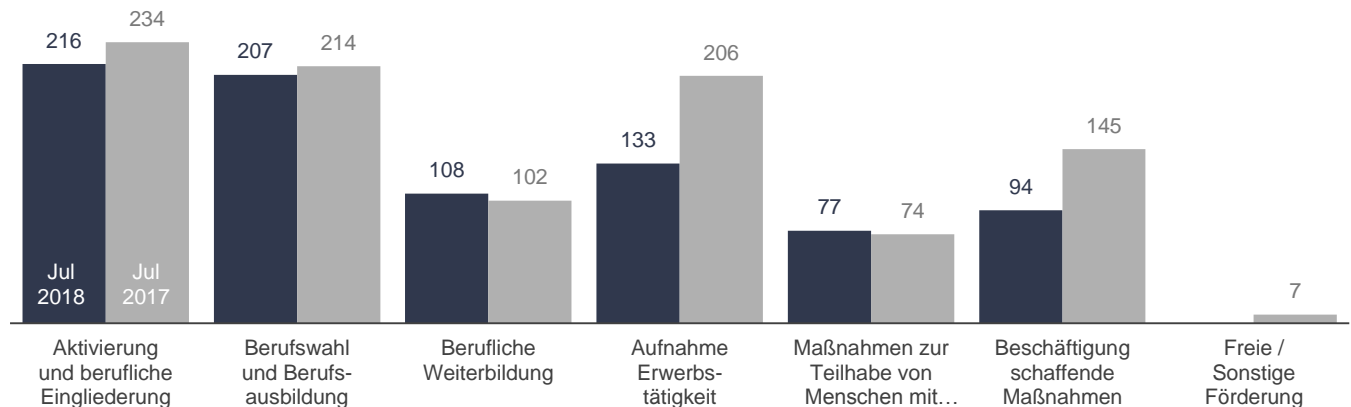
Weimarer Land

Juli 2018

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Jul 2018	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	239	42	21,3	-84	-26,0	1.651	-464	-21,9
Berufswahl und Berufsausbildung	*	*	*	*	*	27	-14	-34,1
Berufliche Weiterbildung	7	-4	-36,4	-5	-41,7	124	-3	-2,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	17	-5	-22,7	-9	-34,6	133	-83	-38,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	*	18	3	20,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	5	-17	-77,3	-7	-58,3	81	-38	-31,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	46	-51	-52,6
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	216	22	11,3	-18	-7,7	187	-41	-18,0
Berufswahl und Berufsausbildung	207	-40	-16,2	-7	-3,3	247	2	0,7
Berufliche Weiterbildung	108	-23	-17,6	6	5,9	128	-13	-8,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	133	-1	-0,7	-73	-35,4	126	-63	-33,5
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	77	-9	-10,5	3	4,1	85	4	4,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	94	-10	-9,6	-51	-35,2	99	-15	-13,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	5	-4	-44,4
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	87	3	3,6	-22	-20,2	710	-79	-10,0
Berufswahl und Berufsausbildung	37	32	x	6	19,4	92	9	10,8
Berufliche Weiterbildung	31	13	72,2	-13	-29,5	149	-35	-19,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	18	-	-	-9	-33,3	129	-42	-24,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	8	*	*	2	33,3	22	-1	-4,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	14	-5	-26,3	7	100,0	81	20	32,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	32	-11	-25,6

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

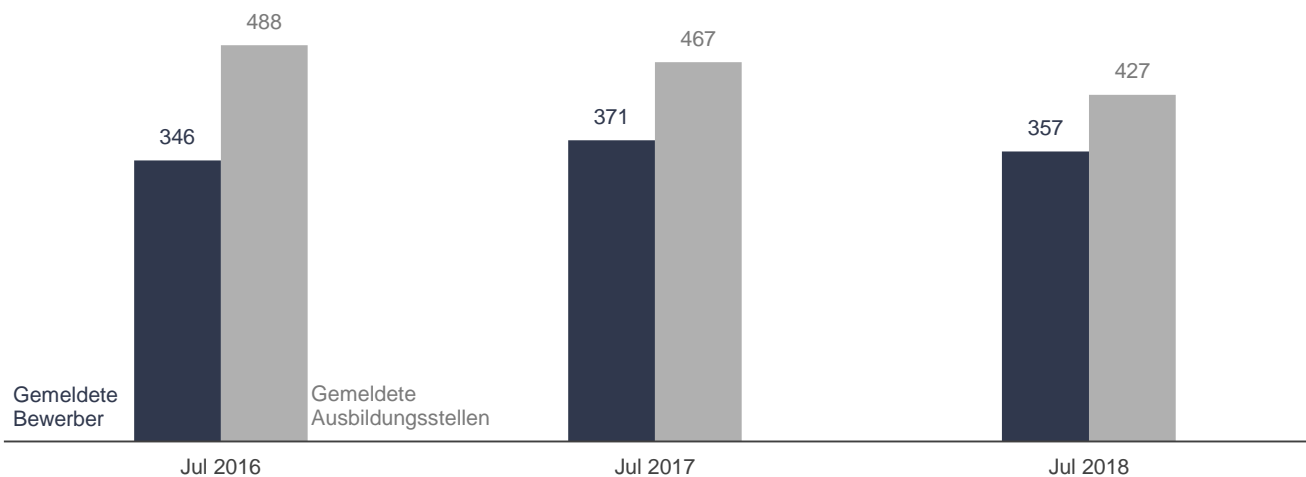
2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Ausbildungsstellenmarkt

Weimarer Land
Juli 2018

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 357 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 3,8% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 427 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 8,6%. Ende Juli waren 85 Bewerber noch unversorgt und 221 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (+34,9%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen lag in der Größenordnung des Vorjahres (+0,5%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾



Merkmale des Ausbildungsstellenmarktes	2017/2018	Veränderung gegenüber Vorjahr		2016/2017	2015/2016
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	357	-14	-3,8	371	346
versorgte Bewerber	272	-36	-11,7	308	290
einmündende Bewerber	193	-19	-9,0	212	185
andere ehemalige Bewerber	61	-10	-14,1	71	81
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	18	-7	-28,0	25	24
unversorgte Bewerber	85	22	34,9	63	56
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	427	-40	-8,6	467	488
betriebliche Ausbildungsstellen	427	-40	-8,6	467	488
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	-	*	*	-	-
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	221	1	0,5	220	241
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,20	x	x	1,26	1,41
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	2,60	x	x	3,49	4,30

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Ab Berichtsjahr 2015/16 einschließlich Stellen für bestimmte Abiturientenausbildungen; Vergleiche mit davorliegenden Zeiträumen eingeschränkt möglich.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Weimarer Land

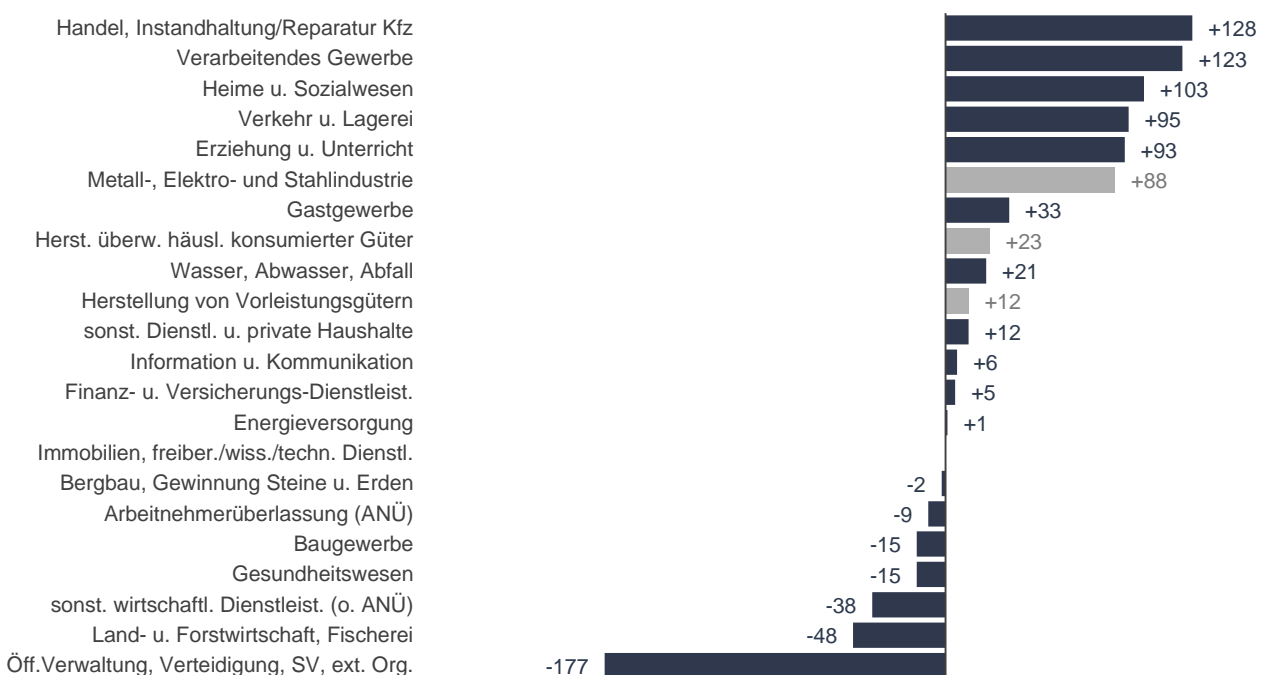
Dezember 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Dezember 2017, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 25.766. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 316 oder 1,2%, nach +305 oder ebenfalls +1,2% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Handel sowie der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (+128 oder +4,2%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherungen sowie exterritorialen Organisationen und Körperschaften (-177 oder -12,0%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Dezember 2017



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Dez 2017 / Dez 2016	
	Dez 2017	Sep 2017	Jun 2017	Mrz 2017	Dez 2016	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	25.766	26.132	25.719	25.458	25.450	316	1,2
53,6% Männer	13.811	14.070	13.808	13.571	13.524	287	2,1
46,4% Frauen	11.955	12.062	11.911	11.887	11.926	29	0,2
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	2.004	2.089	1.775	1.795	1.896	108	5,7
70,0% 25 bis unter 55 Jahre	18.046	18.327	18.275	18.166	18.149	-103	-0,6
21,7% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	5.582	5.587	5.544	5.377	5.290	292	5,5
72,1% Vollzeit	18.580	18.927	18.566	18.387	18.417	163	0,9
27,9% Teilzeit	7.186	7.205	7.153	7.071	7.033	153	2,2
94,7% Deutsche	24.409	24.777	24.482	24.276	24.350	59	0,2
5,2% Ausländer	1.335	1.334	1.218	1.167	1.082	253	23,4

¹⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Weimarer Land

April 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	April 2018	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	2.693	-307	-10,2
davon			
mit 1 Person	1.566	-158	-9,2
mit 2 Personen	552	-80	-12,7
mit 3 Personen	280	-48	-14,6
mit 4 Personen	168	-25	-13,0
mit 5 und mehr Personen	127	4	3,3
darunter			
Single-BG	1.563	-155	-9,0
Alleinerziehende-BG	531	-78	-12,8
Partner-BG ohne Kinder	251	-29	-10,4
Partner-BG mit Kindern	313	-32	-9,3
nicht zuordenbare BG	35	-13	-27,1
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	849	-114	-11,8
davon: mit 1 Kind	408	-73	-15,2
mit 2 Kindern	277	-24	-8,0
mit 3 und mehr Kindern	164	-17	-9,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	4.894	-537	-9,9
darunter			
Männer	2.513	-245	-8,9
Frauen	2.381	-292	-10,9
Leistungsberechtigte (LB)	4.622	-545	-10,5
Regelleistungsberechtigte (RLB)	4.550	-558	-10,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	3.350	-394	-10,5
darunter			
Männer	1.731	-172	-9,0
Frauen	1.619	-222	-12,1
davon			
unter 25 Jahre	497	-95	-16,0
25 bis unter 55 Jahre	2.118	-275	-11,5
55 Jahre und älter	735	-24	-3,2
darunter			
Deutsche	2.859	-407	-12,5
Ausländer	486	14	3,0
darunter			
Alleinerziehende	529	-78	-12,9
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	1.200	-164	-12,0
darunter			
unter 3 Jahre	263	-23	-8,0
3 bis unter 6 Jahre	235	-33	-12,3
6 bis unter 15 Jahre	664	-100	-13,1
über 15 Jahre	38	-8	-17,4
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	72	13	22,0
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	272	8	3,0
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	84	-20	-19,2
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	188	28	17,5

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

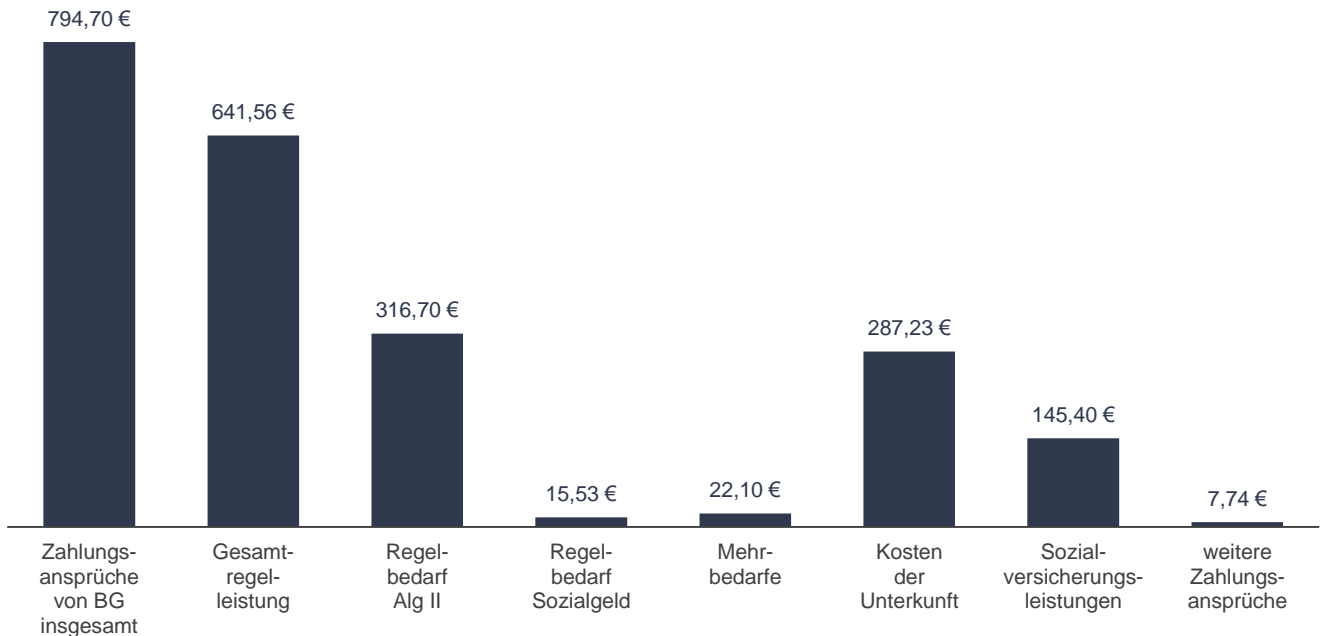
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Weimarer Land

April 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	2.140.126	795	2.693	795
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	1.727.731	642	2.677	645
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	852.874	317	2.275	375
Regelbedarf Sozialgeld	41.811	16	292	143
Mehrbedarfe	59.525	22	749	79
Kosten der Unterkunft	773.522	287	2.492	310
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	765.414	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	391.550	145	2.675	146
weitere Zahlungsansprüche	20.845	8	-	-
sonstige Leistungen	16.677	6	-	-
unabweisbarer Bedarf	3.037	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	1.130	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderungen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Migration](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Frauen und Männer](#)
[Statistik nach Berufen](#)
[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
[Zeitreihen](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.